

Gebetsbrief 12/2025

– «Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.» Joh 15,12 –

Liebe muss sichtbar werden an dem, was und wie wir etwas tun. Auch unser Glaube, unsere Liebe zu Gott muss sichtbar, spürbar, greifbar werden – sonst sind wir nicht als Christen zu erkennen und unser Glaube hat keinen Wert für diese Welt. «Zieht den Herrn Jesus Christus an», fordert Paulus die Römer auf (Römer 13,14a). Der Königsweg, unseren Glauben spürbar und fruchtbar zu machen, liegt im täglichen Gebet und in täglichen Werken der Nächstenliebe. Lassen Sie uns zu den Notleidenden unserer Tage gehen, zu «unseren» Schwangeren, die keine Hoffnung haben, lassen Sie uns ihnen Christus bringen – durch unser Gebet und durch konkrete Werke der Liebe und Barmherzigkeit. Gerade in dieser Advents- und Weihnachtszeit!

Sabrina: Sie ist familiär sehr eingespannt

Sabrina (26) hat fünf Kinder, die sie sehr liebt, die sie aber auch sehr fordern. Nun ist Sabrina ungeplant schwanger und hin-und hergerissen, wie sie entscheiden soll. Ihr Ehemann möchte kein weiteres Kind und sieht in einer Abtreibung die einzige Lösung. Sabrina ist wegen familiärer Verpflichtungen sehr eingebunden und fragt sich, ob sie es mit einem weiteren Kind schaffen wird. Sie hat sich schon bezüglich einer Abtreibung informiert, hat aber auch grosse Angst, dass sie diesen Schritt sehr bereuen könnte.

Bitte beten Sie:

- ✚ dass Sabrinas Ehemann die ablehnende Haltung aufgibt.
- ✚ dass Sabrina entlastende Unterstützung im Alltag findet.
- ✚ dass auch ihr sechstes Kind zur Welt kommen darf.

Lilly: Sie fühlt sich viel zu jung

Lilly (15) ist ganz ausser sich. Sie hatte gehofft, dass der Schwangerschaftstest negativ ausfällt, doch das unerwartete positive Ergebnis hat ihr den Boden unter den Füßen weggezogen. Sie fühlt sich noch viel zu jung, um schwanger zu sein. Sie möchte zunächst einen Beruf erlernen und Sicherheiten für ihr eigenes Leben aufbauen, bevor sie Mutter wird. Lilly sieht eine Abtreibung als einzigen Ausweg.

Bitte beten Sie:

- ✚ dass Lilly hilfreiche Unterstützung und Ermutigung in ihrem Umfeld findet.
- ✚ dass sie die Möglichkeiten ergreift, die sich ihr als junge Mama für das Berufsleben bieten.
- ✚ dass Lilly mit ihrem Baby gemeinsam in die Zukunft starten kann.

Gianna: Sie zweifelt an ihrer Beziehung

Gianna (28) hat bereits eine Tochter. Nach deren Geburt wurde die Beziehung zu ihrem Partner immer schwieriger, bis sich das Paar schliesslich trennte. Seit kurzem haben sich die beiden aber

darüber verständigt, es noch einmal gemeinsam zu versuchen. Gianna ist nun überraschend wieder schwanger. Eigentlich freut sie sich, weil sie sich immer zwei Kinder gewünscht hat. Allerdings hat sie grosse Sorge, dass die Beziehung nicht halten könnte, weil es immer wieder auch Streit und Meinungsverschiedenheiten gibt. Gianna weiss nicht, was sie tun soll.

Bitte beten Sie:

- ✚ dass Gianna und ihr Partner Wege finden, ihre Differenzen zu überwinden.
- ✚ dass die Liebe, die sie doch eigentlich füreinander empfinden, stärker und stabiler wird.
- ✚ dass sich die Familie gemeinsam für ihr zweites Kind entscheiden kann.

Alice: Ihre Familie kann sich keine grössere Wohnung leisten

Alice (31) ist Mama von zwei Kindern und nun ungeplant schwanger. Eigentlich würde sie sich über das Kind freuen, aber ihre aktuelle Wohnsituation ist sehr beengt, sodass sie mit drei Kindern bald umziehen müssten. Allerdings ist eine grössere Wohnung in ihrer Stadt finanziell nahezu unerschwinglich. Alice denkt deshalb über Abtreibung nach, was sich aber auch für sie ganz falsch anfühlt. Sie weiss sich aber keinen anderen Rat mehr.

Bitte beten Sie:

- ✚ dass sich die Wohnungsprobleme für die Familie lösen lassen.
- ✚ dass Alice ihrem eigentlichen Ja zum Kind folgen kann.
- ✚ dass auch das dritte Kind in ihrer Familie mit Freude erwartet werden kann.

Claudia: Sie hat tiefe persönliche Verletzungen

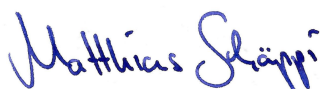
Claudia (25) hatte sich gemeinsam mit ihrem Mann ein Kind gewünscht. Nun ist sie schwanger und hatte sich zuerst sehr gefreut. Als sie aber erfuhr, dass sie einen Jungen erwartet, spürte sie eine tiefe Ablehnung dem Kind gegenüber in ihr aufkommen. Sie selbst wurde, weil sie ein Mädchen war, von ihrem eigenen Vater abgelehnt und musste sich oft wie ein Junge kleiden und frisieren. Diese Verletzung aus Kindertagen bricht nun wieder in ihr auf, sodass sie ihren Sohn kaum annehmen kann. Sie denkt oft über Abtreibung nach und lässt sich kaum beruhigen.

Bitte beten Sie:

- ✚ dass die Schwangerschaft Claudia dabei hilft, ihre Verletzungen aufzuarbeiten.
- ✚ dass sie zu ihrer ersten Freude wieder zurückfinden kann.
- ✚ dass Claudia mit dem Ja zu ihrem Sohn auch ein Ja zu ihrem eigenen Leben findet.

Mit dankbaren Grüssen für Ihre treuen Gebete

Ihr



Matthias Schöpfi

«Zieht den Herrn Jesus Christus an» (Röm 13,14a)